



Pressemitteilung



Bürgernah und offen - "Vorstellungsgespräch" vor über 240 interessierten Besuchern. Der Rathaussaal von Freilassing füllte sich bis zum letzten Platz und so begann die Vorstellung des Wahlprogramms etwas verspätet. Ausführlich ging der unabhängige Bürgermeisterkandidat auf seine Programmschwerpunkte ein und füllte diese mit einzelnen Beispielen. Er unterstrich dabei, dass es im Kern immer um die Entwicklung der Stadt geht. Es soll bei den zukünftigen Entscheidungen und Planungen immer das Beste für Freilassing im Vordergrund stehen.

Beim Schwerpunkt **Wohnen & Soziales** betonte Hiebl, dass die Entwicklung von innen nach außen im Vordergrund stehen müsse. Damit schaffe man Wohnraum und generiere zusätzliche Kaufkraft für die Innenstadt, die diese dringend benötige. Der zukünftige Wohnraum müsse moderate und sinnvolle

markus hiebl – kompetent | unabhängig | erfahren

Der Bürgermeister für Freilassing

Strukturen erhalten, also gemischte Gebäudeformen, vom Einfamilienhaus über verdichteten Reihenhausbau bis hin zum Geschosswohnungsbau.

Freier Raum stelle hier ebenfalls eine Herausforderung dar. Es sei wichtig, dass eine Aufenthaltsqualität geschaffen werde. Hier finde die soziale Durchmischung von angestrebten Quartierslösungen mit verschiedenen Gesellschaftsschichten besser statt.

Auch neue Finanzierungsformen wie das Erbbaurecht kann Hiebl sich vorstellen. Es müssen nicht immer Investoren sein, die Wohnraum schaffen. Genossenschaften seine ebenfalls ein interessantes Instrument.

Im **sozialen Bereich** sei wichtig, dass die Vereinsarbeit der rund 120 Vereine in Freilassing unterstützt werde. Diese trügen maßgeblich dazu bei, dass Bürger, die in Freilassing wohnen in der Gesellschaft integriert werden. Die dazugehörige Jugendarbeit ist Hiebl hier sehr wichtig. Er selbst war jahrelang in der Jugendarbeit tätig und weiß, dass Kinder- und Jugendliche damit gesellschaftlich einen Platz finden werden.

Hiebl betont, dass es wichtig sei, dass z.B. die AWO ihr neues Zuhause für die Alten- und Pflegebetreuung bald beziehe. Allerdings sei bei der älter werdenden Gesellschaft auch die Tagespflege wichtig, damit Familien, die pflegebedürftige zu Hause betreuen, eine Anlaufstelle haben.

Als nächsten Punkt führte er an, dass bei städtebaulichen Maßnahmen in Zukunft auf die Barrierefreiheit geachtet werden müsse. Bei einem Pflegefall in der eigenen Familie sei Hiebl bewusst geworden, dass im Bezug auf Rollatoren und Rollstühlen hier Handlungsbedarf beim Ausbau der Straßen und Gehwege bestehe.

markus hiebl – kompetent | unabhängig | erfahren



Der Bürgermeister für Freilassing

Danach folgten die Schwerpunkte **Familie & Gesundheit**. Hier stellte der unabhängige Bürgermeisterkandidat heraus, dass ein integratives Netzwerk für **Familien** hilfreich sei. Dies könne neu zugezogenen Familien mit Kindern und älteren Personen schnell und unkompliziert Möglichkeiten bieten, öffentliche Hilfsorganisationen, Einrichtungen oder Selbsthilfegruppen zu finden.

Wichtig sei ihm auch, dass zukünftig familiengerechte Lebens- und Entfaltungsräume geschaffen werden. Dazu gehören nicht nur passende Wohnungen, sondern auch das Miteinander im Freien. Voraussetzung dafür seien gesunde Lebens- und Umweltbedingungen. Öffentliche Spielplätze sollen wieder ausgebaut bzw. stetig verbessert werden. Hier müsse der Stadtrat wieder an seine selbst gesteckten Ziele anknüpfen.

Die Wohnverhältnisse sollten auch die Arbeitswelt unterstützen. So könne man mit kurzen Wegen dafür sorgen, dass eine verkehrstechnische Entlastung und eine Zeitersparnis stattfinden könne.

Bei der **Gesundheit** steht für Hiebl klar die Prävention im Fokus. Für die Bürgerinnen und Bürger Möglichkeiten zu schaffen, bei denen sie etwas für Ihre Gesundheit tun können, das ist wichtig.

Neben dem Krankenhaus, welches er als wichtige Einrichtung sieht und das auch erhalten werden müsse, sei auch die Ärzteversorgung in Freilassing zu beachten. Freilassing brauche ein breites Spektrum an Fachärzten. Hierzu müssen entsprechende Möglichkeiten geschaffen werden.



Der Bürgermeister für Freilassing



Verkehr & Infrastruktur ist bei einer sich entwickelnden Stadt immer ein heißes Thema. Eine der von ihm angestrebten Lösungen sei, die "generationsübergreifende Mobilität" beim Ausbau von Straßen und Wegen zu berücksichtigen. Hier müsse man bei bevorstehenden Maßnahmen darauf achten, dass bei den auszubauenden Straßen Verkehrsteilnehmer wie Kinder, Fußgänger, Behinderte, Radfahrer, Kraftfahrer und der ÖPNV ausreichend Platz finden und alle möglichen Fortbewegungsformen beachtet werden.

Der ruhende Verkehr würde der gebürtige Freilassinger am liebsten in kompakten Kunden-, Pendler- und Fahrradparkplätzen untergebracht sehen. Hier dürfe die Devise nur "höher statt weiter" sein.

Langfristig müsse man unbedingt die Hauptverkehrsachsen, die zur Mobilitätsdrehscheibe Bahnhof führen, mit Fahrradwegen ausbauen.

Der überregionale Ausbau der Verkehrsanbindung an die benachbarten bayerischen und österreichischen Gemeinden sei ebenfalls zukunftsorientiert markus hiebl – kompetent | unabhängig | erfahren

Machus Habl Q Une Koresbach

Der Bürgermeister für Freilassing

und wichtig. Wenn man langfristig in Freilassing wirklich für 5.000 bis 7.000 neue Einwohner Platz schaffen müsse, seien die Anbindungen an der B20 im Süden der Bahnunterführung und die Anbindung an die BGL 2 als Verlängerung der Vinzentiusstraße essentiell. Nur so könne der Ziel- und Quellverkehr aus den Wohn- und Gewerbegebieten sinnvoll zu- und abfließen.

Die Schwerpunkte **Umwelt- & Naturschutz** müssen für Marks Hiebl bei Entscheidungen in allen Ressorts berücksichtigt werden. Sei es der Umgang mit vorhandenen Grünflächen, der schonend und überlegt stattfinden soll, oder die Schaffung von ausgleichenden Klimazonen, die ein gesundes Stadtklima mit niedrigeren Temperaturen und besserer Luft garantieren.

In diesem Zusammenhang sei eine stetige Begrünung und eine Verbesserung der öffentlichen Plätze im Sinne des Umwelt- und Naturschutzes unterstützend. Im Gegensatz dazu stünden bisher Bereiche, die zur Gänze versiegelt seien und die Temperatur innerstädtisch in unangenehme Höhen trieben.

Ein weiterer notwendiger Punkt ist für Hiebl der Ausbau der erneuerbaren Energien. Um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten, müsse man, wie beim Energieverbund praktiziert, mit verschiedenen Modulen planen. Eine Möglichkeit sei, Ressourcen vor Ort nutzen und einzusetzen.

Der Bürgermeister für Freilassing





Beim Schwerpunkt **Wirtschaft** verwies der unabhängige Bürgermeisterkandidat darauf, dass in Freilassing bereits hervorragende Firmen mit weltweitem Tätigkeitsfeld ansässig seien. Für die Wirtschaft bestehen laut Hiebl weitere Ausbaumöglichkeiten, wobei die Revitalisierung von bereits versiegelten Flächen im Vordergrund stehen muss. Bei den zukünftigen Entwicklungen solle man an die Anbindung von bereits vorhandener Infrastruktur denken.

Neue Wirtschaftszweige und die Beteiligung der landwirtschaftlichen Betriebe an der Wertschöpfung sollen der Wirtschaft der Stadt zusätzlichen Schwung verleihen. Im Rahmen der Flächenentwicklung und der damit verbundenen ökologischen Ausgleichsflächen könne man auch über bereits vorhandene Möglichkeiten der Landwirtschaft hinaus blicken.

Die Schwerpunkte **Bildung & Kultur** rundeten die Vorstellung nach fast einer Stunde ab. Die **Bildung** sieht Hiebl als Motor für die Zukunft. Bereits im Kindergarten solle der Nachwuchs einen spielerischen und ungezwungenen Zugang zur Bildung finden. Diese müsse dann ab den ersten Schuljahren zu

markus hiebl – kompetent | unabhängig | erfahren

Martus Hidd o Une Revenued

Der Bürgermeister für Freilassing

einem soliden Fundament ausgebaut werden. Das sei seiner Meinung nach die beste Grundvoraussetzung für eine positive Entwicklung der Kinder und Jugendlichen. Zusätzlich unterstützen müsse dies der "dritten Lehrer", also der Unterrichtsraum, sowie der sinnvolle Einsatz von digitalen Medien und zeitgemäßen Unterrichtshilfen.

Die weiterführenden Schulen wie z.B. die Berufsschule sollen aufrecht erhalten und gefördert werden. "Man lernt nie aus" meinte Hiebl zum Thema Erwachsenenbildung. Er selbst machte seine Fortbildungen und sein Studium stets berufsbegleitend. Die VHS sei deshalb für ihn persönlich ein wichtiges Element der Erwachsenenbildung und müsse ausgebaut werden.

Das Thema **Kultur** sei in Freilassing in der Vergangenheit immer etwas untergegangen. Freilassing darf zeigen, was es hat und was es kann, so Hiebl. Hier stelle er sich vor, dass die Kräfte zukünftig gebündelt werden. Eine lebendige kommunale Kulturszene, koordiniert über eine gemeinsame Plattform, schwebe ihm vor. Ihm sei bewusst, dass Kultur für ein Budget immer defizitär sei, deswegen solle man mit passiven Förderern und aktiven Veranstaltern hier neue Wege beschreiten.

Auch die Stadt müsse unterstützend mitwirken durch die Koordination und Förderung von kulturell engagierten Ehrenamtlichen, die Bereitstellung von Infrastruktur und Plattformen und die Förderung von Vereinen und Bereichen, die die Geschichte und die Kultur der Region bewahren und weiterleben lassen.



Der Bürgermeister für Freilassing

Meine Projekte für Freilassing:





Nach der Vorstellung des Wahlprogramms zeigte der Kandidat auf, wie er sich als Unabhängiger die zukünftige Arbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern, dem Stadtrat und der Verwaltung vorstellt und wie seine Kompetenzen, seine Erfahrung und die bereits für Freilassing erfolgreich abgewickelten Projekte in als Bürgermeister prädestinieren.

Abschließend bedankte sich Hiebl für das zahlreiche Kommen und das große Interesse für eine mögliche zukünftige Stadtpolitik.

Text: Team Markus Hiebl Bildmaterial: Walter Krippes